

---

Vorstoss-Nr: 199-2011  
Vorstossart: **Motion**  
Eingereicht am: 08.06.2011  
Eingereicht von: Hess (Bern, SVP) (Sprecher/ -in)  
Weitere Unterschriften: 31  
Dringlichkeit:  
Datum Beantwortung:  
RRB-Nr:  
Direktion: ERZ

---

### **Mundart im Kindergarten!**

Mundart und Dialekte sind Teil unserer Kultur, Heimat und Identität. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Kinder bereits in jungem Alter mit Dialekt aufwachsen. Gerade in Zeiten starker Zuwanderung wird in vielen Familien keine Mundart mehr gesprochen. Deshalb muss zumindest im Kindergarten Schweizerdeutsch die vorherrschende Sprache in den deutschsprachigen Teilen des Kantons Bern sein. Mit Mundart im Kindergarten können wir dazu beitragen, ein Stück Schweizer Kultur zu erhalten und zu fördern.

Diese Forderung entspricht einem landesweiten Bedürfnis nach mehr Mundart in den Kindergärten. In den Kantonen Zürich und Basel wurden entsprechende Volksinitiativen bereits erfolgreich geführt und auch das jüngste Beispiel aus Luzern (kantonale Volksinitiative „Für Mundart im Kindergarten!“) zeigt, wie wichtig die Erhaltung des Schweizerdeutschen als Sprache für die Kleinsten ist. Kinder sollen von Beginn an Bindung zur Mundart, unserer Muttersprache, bekommen. Hochdeutsch müssen sie noch früh genug in der Schule lernen. Lassen wir die Kleinsten doch wenigstens im Kindergarten Kinder sein!

Bislang gibt es im Volksschulgesetz des Kantons Bern noch keine einheitliche Regelung, ob Hochdeutsch oder Schweizerdeutsch gesprochen werden soll.

Aus diesem Grund fordere ich vom Regierungsrat:

- Die Einführung eines neuen Artikels im Volksschulgesetz des Kantons Bern mit folgendem Wortlaut: *«Unterrichtssprache auf Stufe Kindergarten ist grundsätzlich in deutschsprachigen Gemeinden Schweizerdeutsch und in französischsprachigen Gemeinden Französisch. In zweisprachigen Gemeinden entscheidet die Gemeinde, in welchen Kindergärten Schweizerdeutsch oder Französisch gesprochen wird.»*

